



Schilten von Hermann Burger

Lesekreis zu einer Inszenierung von Christiane Pohle am Luzerner Theater
(Première 22. Januar 2021)

1. Abend
Montag, 11. Januar 2021,
19.00 bis 21.00 Uhr

2. Abend
Montag, 18. Januar 2021,
19.00 bis 21.00 Uhr

Laboratorium
Sternmattstrasse 3, 6005 Luzern

Kosten (exkl. Theaterticket)
LGL-Mitglieder CHF 90.–
Nichtmitglieder CHF 120.–

www.literaturgesellschaft-lu.ch

Wir vertiefen uns an zwei Abenden in den Roman «Schilten» (1976) von Hermann Burger (1942 bis 1989).

Zwei Fragen sollen dabei vor allem besprochen werden:
Wie lässt sich ein solch sprachgewaltiges und massloses Denk- und Schreibwerk dramatisieren?

Und: Wie wirkt Burgers monumentale Klage bzw. Anklage gegen ein auf Autorität und Macht beruhendes pädagogisches Konzept heute, 45 Jahre später?

Anhand eines ausgewählten Kapitels sollen Burgers Sprache und sein bildungspolitischer und pädagogischer Gegenentwurf herausgearbeitet werden.



TELL – eine wahre Geschichte

Lesekreis zu einer Inszenierung von Franz von Strolchen am Luzerner Theater
(Première 26. Februar 2021)

1. Abend
Dienstag, 9. März 2021,
19.30 bis 21.00 Uhr

2. Abend
Dienstag, 16. März 2021,
19.30 bis 21.00 Uhr

Hotel Wilder Mann
Häfligersaal
Bahnhofstrasse 30, 6003 Luzern

Kosten (exkl. Theaterticket)
LGL-Mitglieder CHF 90.–
Nichtmitglieder CHF 120.–

www.literaturgesellschaft-lu.ch

Die Figur des Wilhelm Tell in Friedrich Schillers gleichnamigem Stück ist eigentlich ein Held wider Willen. Er wird in eine Sache hineingezogen, aus der er sich heraushalten will.

Die Produktion des Luzerner Theaters spürt die «wahren» Helden und Heldinnen von heute auf und setzt diese in Beziehung zu Schillers «Wilhelm Tell».

Wir gehen an den beiden Abenden einerseits den Fragen nach, was Tell zum Helden macht und wie er im Stück dazu wird, und andererseits, ob es neben Tell im Stück vielleicht noch andere, für die Sache wichtigere Helden gibt.

TELL – eine wahre Geschichte

Lesekreis zu einer Inszenierung von Franz von Srofolchen am Luzerner Theater (Première 26. Februar 2021)

Die Figur des Wilhelm Tell im Friedrich Schillers gleichnamigem Stück ist eigentlich ein Held wider Willen. Er wird in eine Sache hineingezogen, aus der er sich heraushalten will.

Die Produktion des Luzerner Theaters spürt die «wahren» Helden und Heldinnen von heute auf und setzt diese in Beziehung zu Schillers «Wilhelm Tell».

Wir gehen an den beiden Abenden einerseits den Fragen nach, was Tell zum Helden macht und wie er im Stück dazu wird, und andererseits, ob es neben Tell im Stück vielleicht noch andere, für die Sache wichtigere Helden gibt.

1. Abend
Dienstag, 9. März 2021, 19.00 bis 21.00 Uhr.

2. Abend
Dienstag, 16. März 2021, 19.00 bis 21.00 Uhr.

Ort
Hotel Wilder Mann, Häfigersaal, Bahnhofstrasse 30, 6003 Luzern.

Voraussetzungen

Es wird davon ausgegangen, dass die Handlung sowie die zentralen Figuren von Schillers Stück «Wilhelm Tell» bekannt sind.
Friedrich Schiller: Wilhelm Tell. Reclams Universalbibliothek Nr. 12. Ebenso Ausgaben bei dtv, suhrkamp u.a.

Leitung

Georges Reber (1955) studierte Germanistik und Philosophie in Fribourg und München. Bis 2018 unterrichtete er Deutsch an der Kantonschule Reussbühl und leitete dort während 15 Jahren das schulinterne Theater. Er führte Regie in über zwanzig Produktionen. Daneben war und ist er auch als Schauspieler in professionellen und semiprofessionellen Theaterprojekten tätig.

Theaterbesuch

Sonntag, 21. März 2021, 19.00 Uhr, im Luzerner Theater.
Nach der Aufführung gibt es die Gelegenheit bei einem Apéro mit der Dramaturgin des LT zu diskutieren.

Probenbesuch

Es ist möglich, eine Theaterprobe zum Stück zu besuchen.

Die Teilnahme ist freiwillig und wird bei Bedarf vom Kursleiter organisiert.

Kosten (exkl. Theaterricket)

Für IGL-Mitglieder CHF 90.–, für Nichtmitglieder CHF 120.–.

Anmeldung

bis 31. Januar 2021 an info@literaturgesellschaft-lu.ch oder LiteraturGesellschaft Luzern, c/o Regula Jeger, Stirnritzistrasse 24, 6048 Horw.

Der Anlass wird durchgeführt, wenn mindestens fünf Anmeldungen vorliegen (maximale Teilnehmerzahl 10). Sie werden nach Anmeldeschluss informiert, ob der Lesekreis durchgeführt werden kann.



Lesen in guter Gesellschaft
www.literaturgesellschaft-lu.ch

Schilten von Hermann Burger

Lesekreis zu einer Inszenierung von Christiane Pohle am Luzerner Theater (Première 22. Januar 2021)

Wir vertiefen uns an zwei Abenden in den Roman «Schilten» (1976) von Hermann Burger (1942 bis 1989).

Zwei Fragen sollen dabei vor allem besprochen werden:
Wie lässt sich ein solch sprachgewaltiges und massloses Denk- und Schreibwerk dramatisieren?

Und: Wie wirkt Burgers monumentale Klage bzw. Anklage gegen ein auf Autorität und Macht beruhendes pädagogisches Konzept heute, 45 Jahre später?

Anhand eines ausgewählten Kapitels sollen Burgers Sprache und sein bildungspolitischer und pädagogischer Gegenentwurf herausgearbeitet werden.

1. Abend
Montag, 11. Januar 2021, 19.00 bis 21.00 Uhr

2. Abend
Montag, 18. Januar 2021, 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort
Laboratorium, Sternmattstrasse 3, 6005 Luzern

Voraussetzungen

Es wird erwartet, dass der Roman vorgängig gelesen wird:
Hermann Burger, Schilten. Schulbericht zuhanden der Inspektorenkonferenz. 412 Seiten. Nagel & Kinche, Zürich, 2014.

Leitung

Hans Bear Achermann (1947), war in den 70er Jahren als Deutschlehrer tätig. Er arbeitete später als Redaktor/Journalist (LNN/SRG) und verlegte in seinem Amacher Verlag sechs Bücher. Achermann gehörte zu den Mitbegründern des Luzerner Literaturfestes.
Nach einer Ausbildung zum Berufs- und Laufbahnberater arbeitete er fast 20 Jahre lang im BIZ Zug. Er ist seit 2018 im Vorstand der Literaturgesellschaft.

Theaterbesuch

Freitag, 29. Januar 2021, 19.30 Uhr, in der BOX des LT.
Nach der Aufführung besteht die Gelegenheit, bei einem Apéro mit jemandem von der Dramaturgie des LT über das Erlebte zu diskutieren.

Probenbesuch

Ein Probenbesuch ist möglich und freiwillig und kann durch den Kursleiter organisiert werden.

Kosten (exkl. Theaterricket)

Für IGL-Mitglieder CHF 90.–, für Nichtmitglieder CHF 120.–.

Anmeldung

bis 30. November 2020 an info@literaturgesellschaft-lu.ch oder LiteraturGesellschaft Luzern, c/o Regula Jeger, Stirnritzistrasse 24, 6048 Horw.

Der Anlass wird durchgeführt, wenn mindestens fünf Anmeldungen vorliegen (maximale Teilnehmerzahl 10). Sie werden nach Anmeldeschluss informiert, ob der Lesekreis durchgeführt werden kann.



Lesen in guter Gesellschaft
www.literaturgesellschaft-lu.ch